

Editorial

Liebe KLUG Aktive und Interessierte,

dieser Newsletter erscheint in einem anderen Layout und mit zusätzlichen Rubriken (work in progress), um die Übersichtlichkeit der Nachrichten zu verbessern. Er wird zukünftig von der Wissenschaftsjournalistin Petra Thorbrietz mit redigiert. Für den Versand und das Layout ist Martin Wilmen zuständig.

Radikalisierung? Mehrere Beiträge behandeln die Extinction Rebellion (XR) und deren vielfältige Aktionen zivilen Ungehorsams in zahlreichen Städten weltweit, darunter auch in Berlin. Auch KLUG Aktive haben sich individuell daran beteiligt und waren beeindruckt von dem absolut friedfertigen, fantasie- und respektvollen und umsichtigen Vorgehen der XR Aktivisten in Berlin. Die Medien haben kontrovers über XR Stellung berichtet. Auch wir bei KLUG diskutieren unterschiedlich darüber, wobei viele von uns XR als eine wichtige Gruppe ansehen, als eine moderne Form zivilen Ungehorsams in der Tradition Gandhis oder Martin Luther Kings, die andere Aktivisten wie F4F unterstützen kann.

Gegenwind: Die Klimafrage polarisiert sich immer mehr, je mehr das Thema ins Zentrum der öffentlichen Debatte gerückt ist. Immer deutlicher wird, was auf dem Spiel steht, und dass vieles nicht mehr so bleiben kann, wie es ist. Das ruft Gegenreaktionen hervor. Verteilungskämpfe sind absehbar. Dies zeigt sich derzeit an den Protesten der Landwirte in den Niederlanden und Deutschland, auch und an der teilweise hämischen und diffamierenden Kritik an Greta Thunberg. Rechtspopulisten und die AfD mobilisieren gegen Klimaschutz. Einige unappetitliche Beispiele - so eine offenbar gesteuerte Kampagne der Rezensionen von Lisa Neubauers neuem [Buch](#) auf Amazon ("Göbbels für Grüne", "kein Fakt stimmt") - finden sich im Newsletter.

Wirtschaft: Der Guardian brachte mehrere Beiträge im Rahmen einer Recherche zur Rolle der großen Kohle-, Öl- und Gas Konzerne, die auch heute - trotz Greenwashing in der PR - immer noch Veränderungen blockieren und die mit Hilfe großer Finanzinvestoren weiterhin in die Erschließung neuer Felder und die Infrastruktur fossiler Energien investieren. Dabei warnt der Gouverneur der Bank of England dringend davor, dass Investitionen in fossile Energien durch CO₂-Bepreisung ihren Wert verlieren könnten, was eine Finanzkrise ähnlich der von 2008 auslösen könnte.

Luftschadstoffe: Im Oktober erschien der neue Bericht der Europäischen Umweltagentur zu den gesundheitlichen Folgen der Luftschadstoffe (Feinstaub und Stickoxide). Es lohnt sich, ihn zur Kenntnis zu nehmen, weil die Luftverschmutzung ein starkes Argument für die Verbindung von Klima- und Gesundheitsschutz darstellt.

Der Newsletter soll zukünftig zweimal im Monat erscheinen. Besonders empfohlene Beiträge werden mit * (*) gekennzeichnet. Mitarbeit: Dr. Petra Thorbrietz und Martin Wilmen.

Wie immer anregende und motivierende Lektüre wünscht Ihnen.

Dieter Lehmkuhl / 23.10.2019

KLUG-News

• Klimakrise und Gesundheit

Oktober:

Auf dem Wege zur Klimafreundlichkeit - Berliner Ärztinnen und Ärzte diskutieren über mehr Klimaschutz in Praxis und Krankenhaus

http://www.berliner-aerzte.net/pdf/bae1910_028.pdf **Berliner Ärzte 10/2019 (S. 28)** <http://www.berliner-aerzte.net/pdf/b1910.pdf>

Website klimafreundlich Pflegen- ein Projekt der AWO im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative. (Auf KLUG website zur Meldung 2.10. unter Initiativen als 3 Punkt ergänzen)

<https://klimafreundlich-pflegen.de>

(*)12.10. **'Most critical problem we're facing:' Top Medical groups in Canada urge climate change action**

300,000 kanadische Angehörige der Gesundheitsberufe fordern angesichts der drohenden Klimakatastrophe die kanadischen Parteien vor den Bundeswahlen zu dringendem Handeln auf. In dem offenen Brief von 22 Organisationen, darunter auch der Canadian Medical Association, heißt es: "We are calling on each of you to make meaningful and effective action on climate change a central theme of your party's platform as you prepare for this year's federal election."

<https://election.ctvnews.ca/most-critical-problem-we-re-facing-medical-groups-urge-climate-change-action-1.4632848>

16.10. Ärzt*innen- und Hilfsorganisationen warnen anlässlich der Klimakrise gemeinsam vor humanitärer Katastrophe

Ärzte der Welt, Ärzte ohne Grenzen, Deutsches Rotes Kreuz, Ärztekammer Berlin und Greenpeace haben in einem gemeinsamen Appell die Bundesregierung und die Regierungen anderer Industriestaaten aufgefordert, weitreichende Maßnahmen zu treffen, um eine Erderwärmung über 1,5 Grad Celsius und deren dramatische Folgen zu verhindern.

<https://www.aerztederwelt.org/presse-und-publikationen/presseinformationen/2019/10/16/aerztinnen-und-hilfsorganisationen-warnen-gemeinsam-mit-greenpeace-vor-humanitaerer>

Klimawissenschaft und planetare Gesundheit

31.7. Harald Lesch: Missverständnisse zum Klimawandel aufgeklärt (20:55')

<https://www.youtube.com/watch?v=QWfzim9Ttyc>

(*) 9.9. **There is a natural solution to the climate breakdown: protecting forests.**

Greta Thunberg and writer and climate activist George Monbiot explain. (3 min)
<https://www.youtube.com/watch?v=-S14SjemfAg>

13.9. **Die Wasserversorgung wird durch den Klimawandel noch problematischer.**
Weltrisikobericht

Die Auswirkungen des Klimawandels verschärfen wasserbedingte Problemlagen nicht nur in trockenen Gebieten, sondern weltweit.
<https://weltrisikobericht.de>

Studie des Thünen-Instituts

13.9. **»12 Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland jährlich im Müll«**
Studie des Thünen-Instituts

Der Großteil der Lebensmittelabfälle entsteht mit 52 % (6,14 Mio. t) in privaten Haushalten (75 kg pro Kopf 2015). Die Bundesregierung hat eine Nationale Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung beschlossen und prüft einen entsprechenden Indikator für die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie.

https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ernaehrung/WvL/TI-Studie2019_Lebensmittelabfaelle_Deutschland-Langfassung.pdf?__blob=publicationFile

* 30.9. **Nahrungsmittelproduktion auf molekularer Basis soll Klimagasemissionen aus Land- und Viehwirtschaft drastisch reduzieren**

Studie des Thinktanks RethinkX „Rethinking Food and Agriculture 2020-2030“

Etwa 18% der globalen Treibhausgasemissionen stammen aus Landwirtschaft und Viehzucht. Nach dieser Prognose könnten wir in 10 bis 15 Jahren in der Lage sein, einen Großteil unserer benötigten Fleisch- und Agrarprodukte künstlich auf molekularer Basis im Labor herzustellen. Dadurch soll ein Großteil der bis dahin genutzten Landwirtschaftsfläche überflüssig werden.

<https://hans-josef-fell.de/nahrungsmittelproduktion-auf-molekularer-basis-wird-klimagasemissionen-aus-land-und-viehwirtschaft-drastisch-reduzieren>

Oktober

(*) **Klimafakten auf der Extinction Rebellion Website**

Wesentliche klimawissenschaftliche Fakten knapp und übersichtlich zusammengefasst. Die Dringlichkeit des Handelns wird gut begründet und mit Aussagen führender Experten untermauert.

<https://rebellion.earth/the-truth/the-emergency/>

1.10. **Scientists estimate Earth's total carbon store**

Deep Carbon Observatory (DCO) Projekt

99% der 1.85 Milliarden Tonnen Kohlenstoff lagern im Boden. Über 1000 Wissenschaftler*innen haben 10 Jahre lang die Speicher und Stoffflüsse "reservoirs and fluxes") des Kohlenstoffs untersucht. Ihr Ergebnis: Der Einfluss der vergangenen 100 Jahre stellt alles in den Schatten.

<https://www.bbc.co.uk/news/amp/science-environment-49899039>

Luftqualität in Europa

(*) 16.10. **412.000 Todesfälle durch Feinstaub**

Bericht der Europäischen Umweltagentur EEA

In Europa sterben etwa 400.000 Menschen frühzeitig, weil die Luft verschmutzt ist – und das, obwohl sich die Luftqualität verbessert hat. Die Belastung durch Feinstaub, Stickstoffdioxid und bodennahem Ozon fordert Opfer, in Deutschland waren es 2016 fast 60.000. Bei der Feinstaubbelastung liege Deutschland zwar im unteren Drittel, doch bei der Stickstoffdioxidbelastung vorne. Verantwortlich hierfür ist vor allem der Verkehr.
<https://taz.de/Luftqualitaet-in-Europa/!5634280/>

Neuere Studien führen zu einer kritischen Neubewertung der Gesundheitsrisiken durch Luftschadstoffe; so führten sie zu einem unerwartet hohen Sterblichkeitsrisiko speziell für Herz-Kreislaufkrankungen. Die Luftverschmutzung verkürze das Leben der Europäer im Durchschnitt um zwei Jahre.

<https://www.mpg.de/12808584/luftverschmutzung-verkuerzt-das-leben-der-europaeer-rund-zwei-jahr>

Klimakommunikation

17.10. Dystopien, Epen, Heldengeschichten: Taugen fiktionale Formate bei der Klimakommunikation?

Mit wissenschaftlichen Fakten und Grafiken zum Klimawandel sind viele Menschen offenbar kaum zu erreichen. Klappt es mit spannenden Geschichten vielleicht besser? Ein Workshop auf dem K3-Kongress betrachtete Chancen und Risiken von "Storytelling" und "Narrativen".

<https://www.klimafakten.de/meldung/dystopien-epen-heldengeschichten-taugen-fiktionale-formate-bei-der-klimakommunikation>

Wirtschaft

17.9. The beauty of a Green New Deal is that it would pay for itself

Ein Guardian Meinungsbeitrag von Ann Pettifor, der Autorin des Buches "The Case for the Green New Deal."

<https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/sep/17/green-new-deal-climate-disaster>

<http://nymag.com/intelligencer/2019/09/ann-pettifor-makes-the-case-for-the-green-new-deal.htmlg>

* 18.9. **Food Watch Studie: Landwirtschaft verursacht Klimakosten von 77 Milliarden Euro**

Foodwatch-Studie, Studie der Universität Augsburg

Die Agrarindustrie verursacht sie enorme Kosten: Auf der Basis des vom Umweltbundesamt empfohlenen CO₂-Preises von 180 Euro pro Tonne wären das Klimakosten von 77 Milliarden Euro/Jahr. Würden die externalisierten Effekte eingepreist, dann wäre nach einer Studie der Universität Augsburg ein Preisaufschlag von fast 200 Prozent auf konventionell erzeugte tierische Produkte nötig. Bei pflanzlichen Produkten oder ökologisch erzeugten Waren wäre der Aufschlag deutlich kleiner. Das spielt aber in der Klimapolitik bislang keine Rolle; im Gegenteil, die klimaschädliche Agrarindustrie werden sogar noch subventioniert.

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/foodwatch-studie-landwirtschaft-verursacht-77-milliarden-euro-klimakosten-a-1287363.html>

https://www.foodwatch.de/fileadmin/-DE/Themen/Klima_und_Landwirtschaft/2019-09-18_Studie_Externe_Effekte_Landwirtschaft.pdf

8.10. **EEG-Umlage hat den Strompreis vergünstigt und nicht verteuert**

Studie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg (FAU) im Auftrag der EWS Elektrizitätswerke Schönau eG

Erst jüngst hat der CDU-Vorstand die Abschaffung der EEG-Umlage gefordert. Zu Unrecht: Die Erneuerbaren hätten nach dieser Studie zwischen 2014 und 2018 den Verbraucher*innen 40 Mrd. Euro erspart. Denn der Zubau an Erneuerbaren hatte eine konstant dämpfende Wirkung auf die Strompreis-Bildung an der Börse. Die Wissenschaftler*innen konnten nachweisen, dass die Strompreise ohne Erneuerbare Energien und damit ohne EEG-Umlage um etwa 45% höher lägen. Der Anstieg der Strompreise für private Haushalte hängt laut der Studie wesentlich mit der Liberalisierung des Strommarktes zusammen und manifestierte sich als Trend bereits vor der Einführung der EEG-Umlage.

<https://hans-josef-fell.de/neue-studie-eeg-umlage-hat-den-strompreis-verguenstigt-und-nicht-verteuert>

<https://www.evt.tf.fau.de/2019/10/08/fau-strompreisstudie-2019-veroeffentlicht/>

9.10. **Alexandria Ocasio-Cortez applauds mayors' Global Green New Deal**

Mayors of more than 90 of the world's biggest cities voice support for bold proposal to fight climate change as they lambast 'failed' UN climate summit.

<https://www.theguardian.com/cities/2019/oct/09/global-mayors-denounce-failed-un-climate-summit-c40-conference>

Mehrere Beiträge des Guardian (englisch) zur entscheidenden Rolle der großen Kohle-, Gas- und Ölunternehmen, mit der diese lange eine notwendige Klimapolitik blockiert haben und noch immer tun. "***It is a great moral failing of our political system that we have allowed this to happen***", (Klimawissenschaftler Michael Mann).

(*) 9.10. **The 20 firms behind a third of all carbon emissions since 1965**, the point at which experts say the environmental impact of fossil fuels was known by both industry leaders and politicians.

New data shows how fossil fuel companies have driven climate crisis despite industry knowing dangers. Those identified range from investor-owned firms – household names such as Chevron, Exxon, BP and Shell – to state-owned companies including Saudi Aramco and Gazprom.

“The great tragedy of the climate crisis is that seven and a half billion people must pay the price – in the form of a degraded planet – so that a couple of dozen polluting interests can continue to make record profits”. (Mann)

https://www.theguardian.com/environment/2019/oct/09/revealed-20-firms-third-carbon-emissions?CMP=Share_iOSApp_Other

9.10. **Why we need political action to tackle the oil, coal and gas companies - video explainer** (3 min 45 Sek) Kurzversion als Videoclip)

<https://www.theguardian.com/environment/video/2019/oct/08/who-are-the-worlds-biggest-climate-polluters-video?>

(*) 9.10. **Half a century of dither (Zaudern) and denial – a climate crisis timeline**

Fossil fuel companies have been aware of their impact on the planet since at least the 1950s

<https://www.theguardian.com/environment/ng-interactive/2019/oct/09/half-century-dither-denial-climate-crisis-timeline?>

12.10. **World's top three asset managers oversee \$300bn fossil fuel investments**

BlackRock, Vanguard and State Street, which together oversee assets worth more than China's entire GDP, have continued to grow billion-dollar stakes in some of the most carbon-intensive companies since the Paris agreement, financial data shows.

https://www.theguardian.com/environment/2019/oct/12/top-three-asset-managers-fossil-fuel-investments?CMP=Share_iOSApp_Other

13.10. **Top investment banks provided \$ 700 billions for fossil fuel industry most aggressively expanding in new coal, oil and gas projects since Paris climate pact**

https://www.theguardian.com/environment/2019/oct/13/top-investment-banks-lending-billions-extract-fossil-fuels?CMP=Share_iOSApp_Other

14.10. **Renewable electricity overtakes fossil fuels in UK for first time**

New offshore windfarms opening in third quarter mark milestone towards zero carbon. British coal plants are shutting down ahead of a 2025 ban.

<https://www.theguardian.com/business/2019/oct/14/renewable-electricity-overtakes-fossil-fuels-in-uk-for-first-time?>

* 12./13.10. **Abschied vom Wachstum: Schrumpfen in Schönheit**

Die Grünen wollen CO2-Emissionen teurer machen. Das werde wenig bringen. Ein besseres Vorbild könnte die britische Kriegswirtschaft ab 1940 sein.

Eine sozial-ökologische Transformation bei gleichbleibendem Wachstum? Dieser Optimismus sei leider Unsinn so die Wirtschaftsredakteurin der TAZ

<https://taz.de/Abschied-vom-Wachstum/!5629125/>

Politik

* 13.2. **Greta Thunberg im TED Talk: The disarming case to act right now on climate change** | Greta Thunberg. (15 ').

<https://www.youtube.com/watch?v=H2QxFM9y0tY>

19.9. **'We declare our support for Extinction Rebellion': an open letter from Australia's academics**

Leading academics from around the country say it is their moral duty to rebel to 'defend life itself'.

<https://www.theguardian.com/science/2019/sep/20/we-declare-our-support-for-extinction-rebellion-an-open-letter-from-australias-academics>

2.10. **Dossier: Globaler Klimaherbst** -Ein Rückblick auf die Klimastreikwochen im September im "Klimareporter"

<https://www.klimareporter.de/tag/klimaherbst-2019>

Extinction rebellion

(*) 2.10. **Die letzte Hoffnung: Ein Aufstand?**

Ziviler Ungehorsam: Die meisten Menschen wollen das vermeiden. Doch es könnte die letzte Hoffnung sein, um die Regierung zu wirksamem Klimaschutz zu bewegen.

<https://www.klimareporter.de/protest/die-letzte-hoffnung-ein-aufstand>

4.10. "Es geht um eine andere Erzählung"

Die Umweltbewegung Extinction Rebellion will ab Montag die Berliner Innenstadt blockieren. Wie massenhafter ziviler Ungehorsam eine friedliche Veränderung der politischen Struktur möglich machen soll, erklärt Cléo Mieulet von Extinction Rebellion im Interview mit *Klimareporter*

<https://www.klimareporter.de/protest/es-geht-um-eine-andere-erzaehlung>

(*) 2.10. **Top Gear- Moderator Clarkson zu Klima-Greta: „Du verwöhnte Göre!“**

Die rechtspopulistische Blog "Journalisten Watch" übte Kritik an Greta Thunberg. Ein Vorgeschmack darauf, was von der AfD in ihrem angekündigten Klimafeldzug zu erwarten ist. Zur Einordnung des Blogs s. auch den ZEIT Beitrag

<https://www.journalistenwatch.com/2019/10/03/top-gear-moderator/>

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-07/journalistenwatch-rechtsextremismus-hetze-plattform-gemeinnuetzigkeit#comments>

14.10. **XR- Radikal pragmatisch gegen das Aussterben**

Die Klimabewegung Extinction Rebellion hat ihre Blockadeaktionen in Berlin am Sonntagabend vorerst beendet. Ihr Ansatz wird kontrovers diskutiert. Handelt es sich gar um eine Klima-Sekte? Dass der "Aufstand gegen das Aussterben" sich nicht in gängige politische Schablonen pressen lasse, so der Klimareporter, sei genau seine Stärke.

<https://www.klimareporter.de/protest/radikal-pragmatisch-gegen-das-aussterben>

15.10. **Extinction Rebellion zieht Bilanz und sucht neue Bündnispartner**

Klimaaktivist*innen von Extinction Rebellion ziehen nach ihrer Protestwoche in Berlin eine positive Bilanz. „Wir haben den zivilen Ungehorsam als politisches Instrument mehrheitsfähig gemacht.“ Nun sind Gespräche mit Fridays for Future und weitere Proteste deutschlandweit geplant.

<https://taz.de/Klimaproteste-von-Extinction-Rebellion/!5630316/>

15.10. Das Ende der Vielfliegerei

Das in UK anerkannte und vom Parlament unabhängige *Committee on Climate Change*, das Großbritannien in Fragen der Klimakrise berät, schlägt vor, Vielfliegen aus Klimaschutzgründen abzuschaffen. Wäre das auch hierzulande möglich?

<https://taz.de/Britischer-Vorschlag-zum-Flugverkehr/!5633385/>

* 20.10. Public Climate School: Students For Future rufen vom 25.-29. November zum Hochschulstreik auf.

Statt regulären Lehrbetriebs sollen Diskussionen, Seminare, Vorlesungen, Aktionen usw. zur Klimafrage stattfinden. Studierende können den Aufruf auf der Seite unterschreiben.

<https://studentsforfuture.info/public-climate-school/>

Health4Future

Lesens-/Sehens-/Hörens wert

FRIDAYS – It’s our future soll der neue Kino-Dokumentarfilm von Carl-A. Fechner & Johanna Jaurich werden (erst nur der Trailer). "Ein Film über Entschlossenheit, Mut, Lebenslust und Beharrlichkeit im Angesicht der drohenden Umweltkatastrophe". Das Projekt sucht weitere Unterstützer*innen/Sponsoren.

<http://fridays-film.de>

Publikation Klimawandel und Menschenrechte: Die Folgen des Klimawandels für das Recht auf Nahrung und das Recht auf Wasser - Anforderungen an die internationale, europäische und deutsche Klimapolitik.

Herausgegeben von FIAN Deutschland e.V., Januar 2018

https://www.fian.de/fileadmin/user_upload/bilder_allgemein/Themen/Klima/FIAN_Klimabroschuere_2018_Web.pdf

Wichtige online Quellen zu Klimapolitik, Klimaforschung u.a.

Klimareporter, <https://www.klimareporter.de/ueber-klimareporter>

klimafakten.de: bietet zuverlässige Fakten zum Klimawandel und seinen Folgen, auch mit Fokus auf Klimakommunikation, <https://www.klimafakten.de>

Green Light email des Guardian (erneut empfohlen): Get the most important environment stories, debate and analysis delivered to your inbox each week. Kostenfrei bestellbar unter <https://www.theguardian.com/environment/2015/oct/19/sign-up-to-the-green-light-email>

Bücher

Bernd Ulrich: "Alles wird anders". Das Zeitalter der Ökologie. Kiepenheuer & Witsch, 224 S., € 16,00.

Das gerade erschienene Buch des stellvertretenden Chefredakteurs der *Zeit*, hat, z.T. mit Einschränkungen, ganz überwiegend positive Rezensionen bekommen.. Für mich (D.L) ist es ein sehr lesenswertes Buch. Rezensionen bei Perlentaucher und TAZ.

<https://www.perlentaucher.de/buch/bernd-ulrich/alles-wird-anders.html>

<https://taz.de/Archiv-Suche/!5632241&s=stefan%2Breinecke&SuchRahmen=Print/>

David Wallace-Wells: „Die unbewohnbare Erde. Leben nach der Erderwärmung“. Der NYTimes Bestseller jetzt auf Deutsch, Ludwig Verlag, Kiel, 336 S., 18 Euro, Juli 2019

Luisa Neubauer, Alexander Repenning: Vom Ende der Klimakrise: Eine Geschichte unserer Zukunft, 18 Euro, 16.10.2019, Tropen Verlag, 304 S., 18 Euro

Aus der Rezension Deutschlandfunk: Die F4F Aktivistin Luisa Neubauer und der Politökonom Alexander Repenning haben ein Buch zur Klimakrise geschrieben.

„Organisiert euch“, fordern sie – und machen Lust, für den Klimaschutz zu kämpfen. Die Absurdität der klimatischen Weltlage als Ausfluss eines mit Füßen getretenen Generationenvertrags – hier wird sie mit Händen greifbar.

https://www.deutschlandfunkkultur.de/neubauer-und-repenning-vom-ende-der-klimakrise-klimakampf.950.de.html?dram:article_id=461014

Wann wenn nicht wir *: Das Extinction Rebellion Handbuch. Jetzt in deutscher Übersetzung, S. Fischer Verlag, 265 S., 12,00 Euro, 4.Sept. 2019. Wir berichteten schon im Juni Newsletter über die englische Originalausgabe: "This is not a drill".

Deborah Weinbuch: Alles fürs Klima-Kids, Parents und Scientists-Seite an Seite für eine bessere Zukunft, Kompletmedia Verlag, 224 S., 18 Euro, 9.9.2019

"Eine fulminante Wissens- und Perspektivensammlung von Forschern und Aktivisten, für die Rettung und nachhaltige Gestaltung unserer Zukunft".

21 Tiefeninterviews, unter anderem mit Prof. Volker Quaschnig, Prof. Maja Göpel, Prof. Antja Boetius, Scientists for Future-Initiator Dr. Gregor Hagedorn, Plastic Planet-Regisseur Werner Boote, Sebastian Grieme von den Fridays for Future, Martin Herrmann (KLUG).

https://www.komplett-media.de/de_alle-fuers-klima-_200220.html

Termine

27.10. **Berliner Klimatag 2019** (KLUG hat einen Stand), <https://berliner-klimatag.de>

3. 2.11. **Erster Klimanotstand - Kongress** in Berlin <https://klimanotstandkongress.de>

26.-27.11. **Nationaler Dialog „Klimawandelfolgen in Deutschland – Bereit zu handeln für bessere Vorsorge“** in Berlin,
<https://www.umweltbundesamt.de/service/termine/nationaler-dialog-klimawandelfolgen-in-deutschland>

29. 11. **Nächster globaler Klimastreiktag von Fridays For Future**
<https://fridaysforfuture.de/fridays-for-future-kuendigt-aktionstag-fuer-den-29-11-an/>

Herausgeber:

KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.
Dieter Lehmkuhl

Postanschrift:
KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.
Hainbuchenstr. 10a
13465 Berlin

Email: kontakt@klimawandel-gesundheit.de

www.klimawandel-gesundheit.de
www.healthforfuture.de